



Gemeindewerke Bad Zwischenahn

für Wasser und Abwasser

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011

	Seite:
1. Ratsbeschluss	4
2. <u>Betriebszweig Wasserversorgung</u>	
2.1 Erläuterungsbericht	6
2.2. Erfolgsplan 2011	15
2.3 Vermögensplan 2011	19
2.4 Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014	22
2.5 Stellenübersicht 2011	26
2.6 Anlagen	
Anlage 1	27
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2011 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
Anlage 2	28
Dienstaufwandsentschädigung	
Anlage 3	29
Anzahl Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen	
3. <u>Betriebszweig Abwasserbeseitigung</u>	
3.1 Erläuterungsbericht	32
3.2. Erfolgsplan 2011	41
3.3. Vermögensplan 2011	45
3.4. Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014	48
3.5. Stellenübersicht 2011	52
3.6. Anlage 1	53
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2011 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
4. <u>Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung</u>	
4.1 Erläuterungsbericht	56
4.2. Erfolgsplan 2011	62
4.3. Vermögensplan 2011	65
4.4. Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014	66



Ratsbeschluss

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011

Wirtschaftsplan 2011

Aufgrund des § 113 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.V. m. § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn in seiner Sitzung am 14.12.2010 den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen.

Er lautet wie folgt:

1. im Erfolgsplan	gesamt:	Betriebszweig Wasserversorgung	Betriebszweig Schmutzwasser- beseitigung	Betriebszweig Niederschlags- wasserbeseitigung
die Erträge	5.179.500,00 €	797.000,00 €	3.545.900,00 €	836.600,00 €
die Aufwendungen	4.770.100,00 €	767.400,00 €	3.410.300,00 €	592.400,00 €
der Jahresgewinn	409.400,00 €	29.600,00 €	135.600,00 €	244.200,00 €
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	1.177.000,00 €	292.000,00 €	760.000,00 €	125.000,00 €
die Ausgaben	1.177.000,00 €	292.000,00 €	760.000,00 €	125.000,00 €

3. Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Wasserversorgung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 140.000,00 € vorgesehen.
4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2014 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 200.000,00 € festgesetzt.



Betriebszweig Wasserversorgung

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011

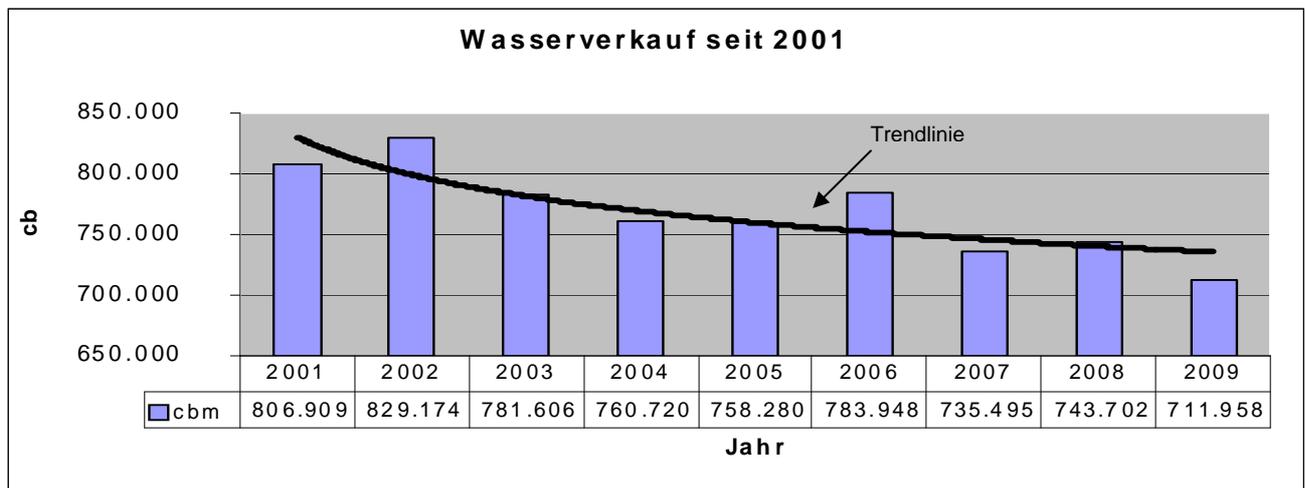
Wirtschaftsplan 2011

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 15 ff), dem Vermögensplan (Seite 19 ff.), dem Finanzplan (Seite 22 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 26). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 27 – 30) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung des Wasserverkaufs. Er entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



Im Jahr 2010 wird die Wasserförderung voraussichtlich ähnlich dem Vorjahresergebnis liegen. Somit können diese Mengen auch beim Ansatz der Erlöse für den Wirtschaftsplan 2011 zu Grunde gelegt werden.

Im Bereich des Wasserwerkes stehen wie bereits in den Vorjahren einige Sanierungsmaßnahmen an. Die mittlerweile 30 Jahre alte Technik muss überholt werden.

Weiterhin sind im Jahre 2011 die Verlängerung der Druckleitung sowie die Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne vorgesehen. Hierfür müssen Mittel im Vermögensplan bereitgestellt werden.

Die **Entwicklungen des Wirtschaftsplanes** im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2011 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden

Erträge in Höhe von	797.000,00 € und
Aufwendungen in Höhe von	767.400,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2011 ergibt sich ein

Jahresgewinn in Höhe von 29.600,00 €

Der Mindestgewinn wird somit voraussichtlich erwirtschaftet werden. Daneben wird die **Konzessionsabgabe in einer Höhe von 60.000,00 €** voraussichtlich erwirtschaftet werden, die dann an die Gemeinde abgeführt werden kann. Daneben wird eine **Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 29.600,00 €** erwirtschaftet.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. Umsatzerlöse (782.000,00 €)

4020/300 – Wasserverkauf / Zählermieten

Beim Ansatz im Bereich des Wasserverkaufes / Zählermieten wurden die Verbräuche des Jahres 2009 zugrunde gelegt.

4031/300 - Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse,
4051/300 - Wasserversorgungsbeiträge und
4200/300 - Auflösung von Ertragszuschüssen

Seit dem Jahr 2003 sind die Einnahmen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen als Betriebseinnahmen im Erfolgsplan auszuweisen. Sie müssen im Vermögensplan als Finanzierungsbestandteil zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2011 ist weiterhin die Herstellung von Hausanschlüssen im Bereich –Vor dem Moor- vorgesehen. Zusätzlich wird mit einigen Lückenbebauungen und Erneuerungen von Hausanschlüssen gerechnet.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden weiterhin erfolgswirksam aufgelöst.

1.2. Aktivierter Eigenleistungen (3.000,00 €)

Für das Jahr 2011 wird wieder mit der Herstellung von Hauswasseranschlüssen gerechnet. Die hierbei anfallenden Eigenleistungen sind zu aktivieren und als Ertrag zu erfassen.

1.3. Sonstige betriebliche Erträge (1.000,00 €)

Die Grundstückserträge beinhalten Kostenerstattungen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Wasserturm.

1.4. Materialaufwand (178.100,00 €)

5450/300 – Rohrnetz
5451/300 - Hausanschlüsse

Für Reparaturen im Wasserverteilungsnetz sowie an Hausanschlüssen sind vorsorglich Mittel bereit zu halten.

5452/300 – Wasserzähler

Die im Versorgungsbereich eingesetzten Wasserzähler sind nach den Bestimmungen des Eichgesetzes alle 6 Jahre auszutauschen. Für das Jahr 2011 steht der Austausch größerer und in der Anschaffung kostenintensiverer Zähler an.

1.5. Personalaufwand (263.400,00 €)

Der voraussichtliche Personalaufwand wurde unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung ermittelt. Voraussichtliche Tarifierhöhungen sind einbezogen worden.

1.6. Abschreibungen (126.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt.

1.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (160.000,00 €)

5861/300 – Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe kann nur dann in vollem Umfang (rd. 60.000,- €) an die Gemeinde abgeführt werden, wenn dem Wasserwerk im Jahr 2011 der Handelsbilanzgewinn von ca. 20.000,00 € in voller Höhe verbleibt. Durch die im Wirtschaftsplan dargestellten Erträge und Aufwendungen wird voraussichtlich der Mindestgewinn erwirtschaftet werden können. Die Konzessionsabgabe wird voraussichtlich in voller Höhe erwirtschaftet werden können.

5905/300 – Wasserentnahmegebühr

Seit 1992 wird in Niedersachsen eine Wasserentnahmegebühr (sog. Wasserpfennig) erhoben. Aus dem Aufkommen der Gebühr werden u. a. auch die Ausgleichszahlungen an Grundstücksbesitzer in Wasserschutzgebieten gezahlt. Daneben werden die Maßnahmen der Zusatzberatung für die Baumschulen, Landwirtschaft und des ökologischen Landbaues hieraus finanziert. Über die Zukunft der Verwendung des Wasserpfennigs wird derzeit auf Landesebene vor dem Hintergrund der Verwaltungsreform diskutiert. Die Höhe der zu zahlenden Gebühr ist abhängig von der Wasserförderung.

1.8. Gerichts- und Prüfungskosten (4.200,00 €)

Die Neuvergabe der Prüfung des Jahresabschlusses führt zu Einsparungen.

1.9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (41.000,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2011 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge). Für das Jahr 2011 ist zur Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen im Vermögensplan eine Darlehensaufnahme vorgesehen.

1.10 Jahresergebnis (29.600,00 €)

Unter Berücksichtigung der v. g. Erläuterungen wird der Mindestgewinn voraussichtlich erwirtschaftet werden.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2011 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 292.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2011 ist eine Kreditaufnahme vorgesehen.

2.1. Einnahmen

Abschreibungen

Für das Jahr 2011 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 126.000,00 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden müssen. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Für das Wirtschaftsjahr 2011 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 140.000,00 € vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit zusätzlich dargestellt.

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Es müssen laufend Mittel bereitgestellt werden, die für Ersatzinvestitionen bei Hauptwasserleitungen verwendet werden sollen.

Rohrnetzbestandspläne

Die Rohrnetzbestandspläne sind laufend zu aktualisieren. Es ist eine Digitalisierung der bisher analog geführten Pläne vorgesehen.

Ersatzbeschaffung für Hydrantenstandrohre

Die bestehenden Standrohre sind abgängig, es für Ersatz zu sorgen. Gleichzeitig erfolgt eine Anpassung an erforderliche Sicherheitsbestimmungen.

Erweiterung Rohrnetz Transportleitung

Um die Versorgung mit Trinkwasser in jedem Fall sicherzustellen ist die Erweiterung des Rohrnetzes erforderlich. Hierfür werden im Jahr 2011 80.000,00 € eingeplant. Weitere Mittel sind in den Folgejahren bereitzustellen.

Sanierung im Wasserwerk

Die Technik im Wasserwerk ist teilweise bis zu 30 Jahre alt. Insbesondere muss der Stand der Technik optimiert werden. Hierfür sind Mittel, auch in den Folgejahren, bereitzustellen.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen (z.B. werden Baukostenzuschüsse erst nach Durchführung der Maßnahme angefordert), könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz

Für die Folgejahre wurden die Ertragszuschüsse auf der Grundlage der erwarteten Hausanschlüsse geschätzt. Für die Jahre 2012 bis 2014 wird mit der Herstellung von Hausanschlüssen in weiteren Gebieten gerechnet.

Wasserversorgungsbeiträge

In den Folgejahren werden einmalige Beiträge für die Erschließung von Wohngebieten erhoben.

3.2. Ausgaben

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Die in den Folgejahren zur Verfügung stehenden Mittel sollen für Ersatzinvestitionen bei Wasserhauptleitungen verwendet werden. Insbesondere sollen alte Guss- und Stahlrohre ersetzt werden.

Rohrnetzbestandspläne

Die Rohrnetzbestandspläne sind ständig zu aktualisieren. Für die Jahre 2012 bis 2014 sind laufend Mittel einzustellen.

Sanierungen im Wasserwerk

Für die Folgejahre ist weiterhin die Überholung der veralteten Technik vorgesehen. Hierfür sollen jährlich 100.000,00 € eingeplant werden.

Erweiterung Rohrnetz Transportleitung

Um die Versorgung mit Trinkwasser in jedem Fall sicherzustellen, ist die Erweiterung des Rohrnetzes erforderlich. Hierfür müssen auch in Folgejahren Mittel bereitgestellt werden.

Sanierung Kalkanlage

Die Kalkanlage ist seit rd. 30 Jahren in Betrieb und muss saniert werden.

Neuanschaffung eines KFZ

Für das Wirtschaftsjahr 2012 ist die Neuanschaffung eines Kraftfahrzeuges vorgesehen. Das bisher genutzte Privatfahrzeug wird aufgegeben.

Hauswasseranschlüsse

Für die zu erwartende Herstellung von Neuanschlüssen sind auch in den Folgejahren Mittel bereitzustellen.

Neubau Garage

Wie sich gezeigt hat, reicht der bestehende Lagerplatz nicht aus. Hier ist mittelfristig Abhilfe zu schaffen.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Wasserversorgung sind für die Zeit ab 2009 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz in EURO :
<u>Verbrauchsgebühr</u>	
Stufe 1 (bis 2.500 m ³)	0,98 €/cbm
Stufe 2 (über 2.500 m ³ bis 12.000 m ³)	0,85 €/cbm
Stufe 3 (über 12.000 m ³)	0,81 €/cbm
<u>Zählermieten</u>	
bei einer Zählergröße Qn 2,5	0,60 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 6	0,70 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 10	0,90 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 15 – 40	15,00 €/Monat
bei einer Zählergröße über Qn 40	21,00 €/Monat

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
4020/307	Wasserverkauf / Zählermieten	683.896,01	710.000,00	702.000,00
4030/299	Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse 0%	7.054,54	0,00	5.000,00
4030/307	Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse 7%	38.964,57	25.000,00	25.000,00
4040/379	Installationsgeschäft Reparaturen 7%	13.954,77	0,00	5.000,00
4040/349	Installationsgeschäft Reparaturen 19%	6.403,95	10.000,00	5.000,00
4051/300	Wasserversorgungsbeiträge	-	5.000,00	5.000,00
4090/399	nicht steuerbare Umsätze	53.000,00	-	-
4200/300	Auflösung von Ertragszuschüssen	37.371,10	36.000,00	35.000,00
	Summe Umsatzerlöse	840.644,94	786.000,00	782.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen			
4100/300	Aktivierete Eigenleistungen	1.500,82	1.000,00	1.000,00
4110/300	Erträge Lohngemeinkosten	625,79	2.000,00	1.000,00
4120/300	Erträge Materialgemeinkosten	802,78	1.000,00	1.000,00
	Summe akt. Eigenleistungen	2.929,39	4.000,00	3.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
4300/399	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,88	-	-
4331/300	Erlöse aus Anlageverkäufen	2.099,82	-	-
4341/300	Sonstige Erträge	-	-	-
4350/300	Grundstückserträge	2.006,87	1.000,00	1.000,00
4355/300	Sonstige Erträge 0% Ust	105,00	-	-
4360/300	Erstattung Personalkosten	-	-	-
4930/300	Außerordentliche Erträge 0%	1.884,67	-	-
4930/319	Außerordentliche Erträge 19%	1.609,13	-	-
4945/119	Erhaltene Skonti	2.987,41	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	10.693,78	1.000,00	1.000,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
5260/300	Kalk	12.924,08	15.000,00	15.000,00
5401/300	Treib- und Schmierstoffe	4.212,33	5.000,00	5.000,00
5402/300	Kraftfahrzeuge	2.259,93	3.000,00	3.000,00
5403/300	Werkzeuge und Geräte	2.139,28	2.000,00	2.000,00
5404/300	Putz- und Reinigungsmittel	1.816,97	2.500,00	2.500,00
5405/300	Laborbedarf	531,15	1.000,00	1.000,00
5001/300	Bau- und Installationsmaterial	7,39	0,00	0,00
5003/300	Materialaufwand Installation	5.505,12	4.000,00	4.000,00
5004/300	Fremdleistung	17.086,52	8.000,00	15.000,00
5005/300	Materialaufw. Unterhaltung / Rep.	6.975,02	2.000,00	6.000,00
5006/300	Fremdleistung intern	6.698,80	7.000,00	7.000,00
5450/300	Rohrnetz	86.229,29	5.000,00	5.000,00
5451/300	Hausanschlüsse	799,21	1.000,00	1.000,00
5452/300	Wassermähler	7.355,70	11.000,00	22.000,00
5454/300	Material Hausanschlüsse	-	-	-
5301/300	Betriebsgrundstücke	2.639,34	6.000,00	6.000,00
5302/300	Betriebsgebäude	4.583,13	4.000,00	4.000,00
5303/300	Brunnen	5.388,55	3.000,00	3.000,00
5304/300	Einfriedung	-	1.000,00	1.000,00
5305/300	Wasseraufbereitung	14.729,66	5.000,00	5.000,00
5306/300	Maschinen und Pumpen	2.935,21	3.000,00	3.000,00
5307/300	Elektrische Anlagen	6.611,87	5.000,00	5.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	191.428,55	93.500,00	115.500,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5250/300	Stromkosten Betrieb	47.645,26	45.000,00	48.000,00
5290/300	Heizung / Reinigung	452,06	600,00	600,00
5265/300	Wasseruntersuchungen	5.746,87	8.000,00	8.000,00
5266/300	Kohlensäure	869,11	1.000,00	1.000,00
5270/300	Diverse Betriebskosten	1.011,40	2.000,00	2.000,00
5308/300	Kalkschlammbehandlung	-	3.000,00	3.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.724,70	59.600,00	62.600,00
	Materialaufwand gesamt	247.153,25	153.100,00	178.100,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	256.299,18	254.700,00	263.400,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
6.	Abschreibungen			
	Planmäßige Abschreibungen	120.948,82	135.000,00	126.000,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
	Konzessionsabgaben und sonstige Abgaben			
5860/300	Konzessionsabgabe lfd.	62.155,33	60.000,00	60.000,00
5861/300	Konzessionsabgabe Vorjahre	6.706,78	-	-
5822/300	Sonstige Abgaben	-	300,00	300,00
	Summe	68.862,11	60.300,00	60.300,00
	Wasserturm			
5150/300	Unterhaltung Wasserturm	2.056,78	1.500,00	1.500,00
5199/300	Strom- und Heizungskosten	2.278,10	2.000,00	2.000,00
	Summe	4.334,88	3.500,00	3.500,00
	Sonstige Verwaltungskosten			
5905/300	Wasserentnahmegebühr	40.910,34	40.000,00	40.000,00
5906/300	Kosten Wasserschutzgebietsverf.	16.985,60	4.000,00	5.000,00
5911/300	Post- und Telefonkosten	4.186,66	2.500,00	3.000,00
5912/300	Prüfungs- und Gerichtskosten	6.652,88	6.500,00	4.200,00
5913/300	Mieten, Pachten, Anerkennungsg.	314,80	300,00	300,00
5920/300	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
5921/300	Kosten EDV	3.820,55	2.500,00	3.000,00
5922/300	Büromaterial	553,62	1.000,00	1.000,00
5923/300	Literatur / Zeitungen	703,19	1.000,00	1.000,00
5924/300	Veröffentlichungen	202,62	500,00	500,00
5925/300	Reisekosten	880,93	2.000,00	1.000,00
5926/300	Gebühren	1.664,70	1.500,00	1.500,00
5927/300	Sitzungsgelder	70,83	500,00	500,00
5928/300	Bewirtungskosten	107,97	200,00	200,00
5929/300	Sonstiges	3.297,18	3.000,00	3.000,00
5930/300	Zuf. Pauschalwertberichtigung	707,42	-	800,00
5931/300	Einzelwertberichtigung	1.837,00	-	1.200,00
5932/300	Versicherungen	9.215,27	9.000,00	9.000,00
5933/300	Schutz- und Arbeitskleidung	3.170,64	3.000,00	3.000,00
5934/300	Verbandsbeiträge	1.448,24	2.000,00	2.000,00
5936/300	Fortbildung	1.312,80	5.000,00	5.000,00
5930/300	Betriebliche a. o. Aufwendungen	5.228,81	11.000,00	5.000,00
5961/300	Abgang Restbuchwerte	2.549,74	-	-
	Summe	111.821,79	101.500,00	96.200,00
	Summe betr. Aufwendungen	185.018,78	165.300,00	160.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
4900/399	Zinserträge aus Bankguthaben	10.176,77	3.000,00	10.000,00
4925/399	Verzugszinsen	767,93	1.000,00	1.000,00
	Summe	10.944,70	4.000,00	11.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
5951/300	Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	69,83	-	-
5950/300	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	24.934,25	41.000,00	29.000,00
	Summe	25.004,08	41.000,00	29.000,00
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	865.212,81	795.000,00	797.000,00
	Aufwendungen	834.424,11	749.100,00	756.500,00
	Ergebnis	30.788,70	45.900,00	40.500,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag			
5970/300	Körperschaftsteuer	3.678,90	6.000,00	5.000,00
5971/300	Gewerbsteuer	3.026,00	5.000,00	5.000,00
	Summe	6.704,90	11.000,00	10.000,00
12.	Sonstige Steuern			
5981/300	Grundsteuer	68,16	300,00	300,00
5982/300	KFZ-Steuer	413,64	600,00	600,00
	Summe sonstige Steuern	481,80	900,00	900,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	865.212,81	795.000,00	797.000,00
	Summe Aufwendungen	841.610,81	761.000,00	767.400,00
	Jahresergebnis	23.602,00	34.000,00	29.600,00
	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung-	21.000,00	10.700,00	29.600,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2009 und 2010 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €
1	Ertragszuschüsse Hauswasser- anschlüsse / Rohrnetz	25.000,00	25.000,00	30.000,00
2	Wasserversorgungsbeiträge	1.000,00	15.000,00	1.000,00
3	Abschreibungen	126.000,00	135.000,00	135.000,00
4	Kredite	140.000,00	225.000,00	221.000,00
5	Verminderung des Nettogeldvermögens	0,00	0,00	0,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	292.000,00	400.000,00	387.000,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2011 in €	Plan- ansatz 2010 in €	Plan- ansatz 2009 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Maschinen und Pumpen	0,00	8.000,00	4.000,00	6.195,00
2.	Verlegung von Wasserhauptleitungen	40.000,00	30.000,00	12.000,00	90.458,69
2.1.	Verlegung von Wasserhauptleitungen im Rahmen der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00	15.000,00	81.144,24
3.	Erschließung "Vor dem Moor"	0,00	0,00	20.000,00	0,00
4.	BP 88 "Sanofi"	0,00	0,00	20.000,00	0,00
5	Inv. Sanierungsmaßnahmen "Breslauer Str."	0,00	0,00	25.000,00	0,00
6.	Hauswasseranschlüsse	0,00	30.000,00	30.000,00	49.586,67
7.	Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne	3.500,00	35.000,00	12.000,00	9.500,00
8.	Werkzeuge und Geräte	0,00	2.500,00	1.000,00	3.596,80
9.	Umbau Brunnen 5 mit Frequenzregulierung	0,00	0,00	5.000,00	0,00
10.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung im Rahmen Verlängerung Druckleitung	80.000,00	75.000,00	40.000,00	30.000,00
11.	Sanierungen im Wasserwerk	120.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00
12.	Erweiterung / Sanierung Kalkschlammbecken	0,00	20.000,00	0,00	0,00
13.	Füllstandsanzeige Kalksilo	0,00	3.000,00	0,00	0,00
14.	Druckmessdosen	0,00	2.000,00	0,00	0,00
15.	Einbau Schieber Weberweg / Klempereck	0,00	3.000,00	0,00	0,00
16.	Kappensucher	0,00	1.000,00	0,00	0,00
17.	Ersatzbeschaffung für Hydrantenstandrohre	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00
	Übertrag	245.500,00	311.500,00	284.000,00	270.481,40

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2011 in €	Plan- ansatz 2010 in €	Plan- ansatz 2009 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	245.500,00	311.500,00	284.000,00	270.481,40
18.	Containerausbau zu Sozialräumen	0,00	0,00	2.000,00	0,00
19.	Neuanschaffung eines KFZ	0,00	0,00	20.000,00	0,00
20.	EDV für Wasserwerk	1.500,00	2.000,00	4.000,00	4.000,00
21.	Erweiterung Garage	0,00	10.000,00	0,00	0,00
22.	Außenbeleuchtung Wasserwerk	0,00	1.500,00	0,00	0,00
23.	Umfahrt Gebäude Schotterflächen befestigen	3.000,00	5.000,00	0,00	0,00
24.	Einrichtung Werkstatt	0,00	3.000,00	0,00	0,00
25.	Alarmanlage Wasserwerk	0,00	4.500,00	0,00	0,00
26.	Büroausstattung	0,00	1.000,00	0,00	0,00
27.	Tilgung von Krediten	42.000,00	57.000,00	73.000,00	0,00
28.	Unvorhergesehenes	0,00	4.500,00	4.000,00	8.028,70
	Gesamt	292.000,00	400.000,00	387.000,00	282.510,10

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2011

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
1	Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2	Wasserversorgungsbeiträge	15.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
3	Abschreibungen	135.000,00	126.000,00	126.000,00	132.000,00	135.000,00
4	Kredite	225.000,00	140.000,00	70.000,00	0,00	30.000,00
5	Eigene Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	400.000,00	292.000,00	222.000,00	158.000,00	191.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
1	Maschinen und Pumpen	8.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
2	Verlegung von Wasserhauptleitungen	30.000,00	40.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
3	Hauswasseranschlüsse	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Rohrnetzbestandspläne	35.000,00	3.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
5	Werkzeuge und Geräte	2.500,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7.	Sanierung Wasserwerk	100.000,00	120.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
8.	Erweiterung/Sanierung Kalkschlammbecken	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Füllstandanzeige Kalksilos	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Büroausstattung	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
11.	Druckmessdosen	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Einbau Schieber Weberweg / Klampereck	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Kappensucher	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Ersatzbeschaffung Hydrantenstandrohre	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
15.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung Im Rahmen Verlängerung Druckleitung	75.000,00	80.000,00	40.000,00	0,00	0,00
16.	Erweiterung Garage	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Neubau Garage	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
18.	Außenbeleuchtung Wasserwerk	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Umfahrt Gebäude Schotterflächen	5.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
20.	Einrichtung Werkstatt	3.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
	Übertrag:	332.000,00	248.500,00	164.000,00	124.000,00	165.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
	Übertrag:	332.000,00	248.500,00	164.000,00	124.000,00	165.000,00
21.	Anschaffung Fahrzeug	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
22.	Alarmanlage für Wasserwerk	4.500,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00
23.	EDV fürs Wasserwerk	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	1.000,00
24.	Tilgung von Krediten	57.000,00	42.000,00	32.000,00	30.000,00	23.000,00
25.	Unvorhergesehenes	4.500,00	0,00	4.000,00	2.000,00	2.000,00
	Gesamt	400.000,00	292.000,00	222.000,00	158.000,00	191.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

(§15 Nr. 2 EigBetrVO)

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
		<u>Einnahmen</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2	Konzessionsabgabe	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
	3	Eigenkapitalverzinsung	10.700,00	29.600,00	32.000,00	35.000,00	40.000,00
		Gesamt	76.700,00	95.600,00	98.000,00	101.000,00	106.000,00

Stellenübersicht

nach § 14 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2011

Bezeichnung der Stellen	Entgelt – bzw. Besoldungs- gruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Wassermeister (in)	9	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1
Handwerker (in)	8	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1

Nachrichtlich:

Betriebsleiter (in)	11	1	1
---------------------	----	---	---

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2011

**Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung
und die im Wirtschaftsjahr 2011 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge**

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldurkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2011	Zinsen 2011 in EURO	Tilgung 2011 in EURO	Gesamtleistung 2011 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2011 in EURO	Restlaufzeit bis
1	Bremer Landesbank	22.04.1974	153.387,56	4,28	1 % zzgl. ersparter Zinsen	26.177,51	1.045,72	7.053,14	8.098,86	19.124,37	2014
2	Bremer Landesbank	21.10.1974	255.645,94	5,82	1 % zzgl. ersparter Zinsen	17.382,65	772,71	16.662,34	17.435,05	720,31	2012
3	DeGe Hypothekenbank	07.10.1975	76.693,78	4,99	1 % zzgl. ersparter Zinsen	10.122,77	427,98	4.165,98	4.593,96	5.956,79	2013
4	Dexia Kommunalbank	23.10.2006	450.000,00	4,14	2 % zzgl. ersparter Zinsen	405.981,29	16.687,55	10.933,45	27.621,00	395.047,84	2033
										-	
	Summe		935.727,28			459.664,22	18.933,96	38.814,91	57.748,87	420.849,31	

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2011

Betriebsleiter Schöbel

Dienstaufwandsentschädigung

monatlich € 42,95

gesamt: € 515,40

=====

Anlage 3

Aufstellung

über die Anzahl der Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen des
Gemeindewasserwerkes nach dem Stand vom 1. Januar 2010

Stufe 1	(0,98 €)	=	3.743 Abnehmer
Stufe 2	(0,85 €)	=	17 Abnehmer
Stufe 3	(0,81 €)	=	0 Abnehmer
Sondertarife	(0,75 €)	=	8 Abnehmer
			<u>3.768 Abnehmer</u>
			=====

Zahl der Abnehmer	am 1.1.1983	=	2.537
	am 1.1.1984	=	2.580
	am 1.1.1985	=	2.625
	am 1.1.1986	=	2.647
	am 1.1.1987	=	2.665
	am 1.1.1988	=	2.689
	am 1.1.1989	=	2.720
	am 1.1.1990	=	2.761
	am 1.1.1991	=	2.791
	am 1.1.1992	=	2.817
	am 1.1.1993	=	2.875
	am 1.1.1994	=	2.955
	am 1.1.1995	=	3.013
	am 1.1.1996	=	3.051
	am 1.1.1997	=	3.138
	am 1.1.1998	=	3.255
	am 1.1.1999	=	3.372
	am 1.1.2000	=	3.403
	am 1.1.2001	=	3.479
	am 1.1.2002	=	3.565
	am 1.1.2003	=	3.617
	am 1.1.2004	=	3.652
	am 1.1.2005	=	3.667
	am 1.1.2006	=	3.665
	am 1.1.2007	=	3.687
	am 1.1.2008	=	3.711
	am 1.1.2009	=	3.734
	am 1.1.2010	=	3.768
	am 1.1.2011	=	vorr. 3.813

Zunahmen in	1983	=	43
	1984	=	45
	1985	=	22
	1986	=	18
	1987	=	24
	1988	=	31
	1989	=	41
	1990	=	30
	1991	=	26
	1992	=	58
	1993	=	80
	1994	=	58
	1995	=	38
	1996	=	87
	1997	=	117
	1998	=	117
	1999	=	31
	2000	=	76
	2001	=	86
	2002	=	52
	2003	=	35
	2004	=	15
	2005	=	- 2
	2006	=	22
	2007	=	24
	2008	=	23
	2009	=	34
	2010	=	vor. 45



Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2011

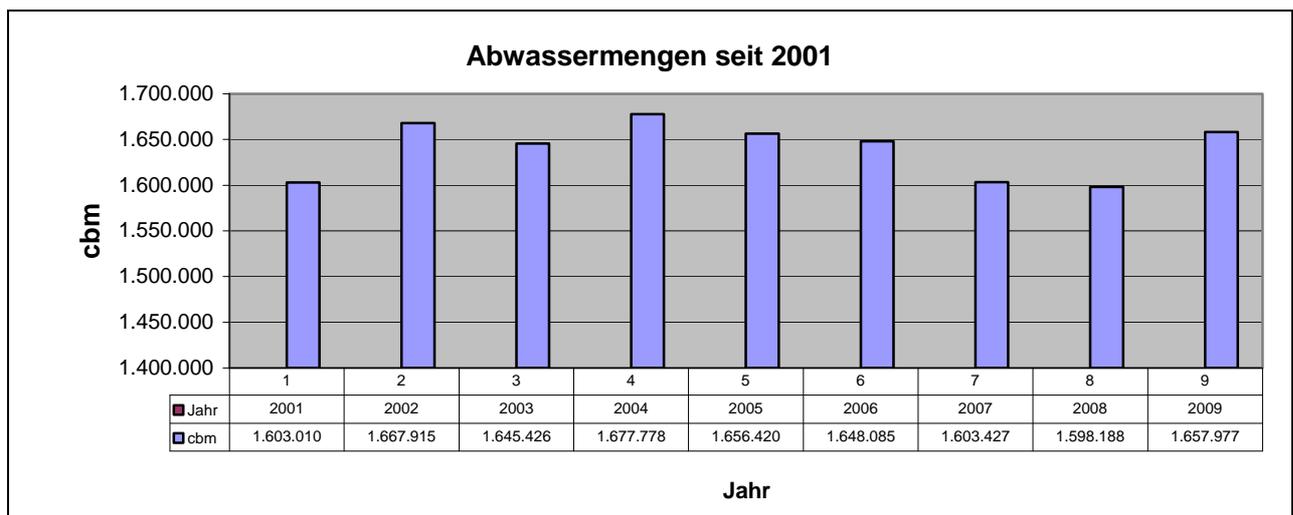
Wirtschaftsplan 2011

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 41 ff), dem Vermögensplan (Seite 45 ff.), dem Finanzplan (Seite 48 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 52). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 53 und 54) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung der Abwassermengen. Sie entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:



Für das Jahr 2011 ist die Erschließung der „Sportplätze Rostrup“, der Umbau der Fäkalienanlage, sowie die Umrüstung der SBR II-Reaktoren auf Plattenbelüftung vorgesehen.

Des Weiteren ist die Anschaffung eines Siebrechens für die erste mechanische Reinigung sowie ein neues Überwachungssystem für die Pumpwerke geplant.

Die Entwicklungen des Wirtschaftsplanes im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2011 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden im Jahr 2011

Erträge in Höhe von 3.545.900,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 3.410.300,00 €

veranschlagt.

Daraus ergibt sich ein Jahresgewinn, der als

Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 135.600,00 €

an die Gemeinde abgeführt wird.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. Umsatzerlöse (3.528.000,00 €)

6000/400 – Abwassergebühren

Grundlage für die Berechnung der Abwassergebühren ist die von den Wasserversorgern (OOWV und Gemeindewasserwerk) bezogene Frischwassermenge der Haushalte.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wird für 2011 mit rd. 1,609 Mio. cbm Abwasser gerechnet.

6010/400 - Kostenerstattung Hausanschlüsse

7454/400 - Kosten der Hausanschlüsse

Für das Jahr 2011 ist die Erschließung des Baugebietes „Sportplätze Rostrup“ vorgesehen. Daneben muss mit nicht vorhersehbaren Schäden an den vorhandenen Hausanschlussleitungen und -schächten gerechnet werden. Hierfür sind Mittel einzubeziehen.

1.2. Materialaufwand (1.471.800,00 €)

7450/400 - Instandhaltung SWK

Für nicht planbare, kurzfristig auftretende Schäden müssen Mittel eingeplant werden. Es hat sich gezeigt, dass auf Grund des Alters des Kanalnetzes, Fehler bei der Bauausführung und der Bodenverhältnisse die Schadenshäufigkeit zunimmt. Es sind insbesondere auch Schäden an Druckleitungen aufgetreten.

7451/400 - Untersuchung der Altkanäle

7452/400 - Sanierung der Altkanäle

Im Jahre 2011 steht die Sanierung der Schmutzwasserkanäle in Rostrup Elmendorf, sowie der Druckrohrleitung im Bereich der Wittkuhlenstraße und Querensteder Mühle an. Hierfür müssen Mittel bereitgestellt werden.

Im Laufe der Jahre muss das gesamte Schmutzwasserkanalnetz mit einer Länge von rd. 208 km untersucht und ggfs. saniert werden, um den Sorgfaltspflichten eines Kanalnetzbetreibers nachzukommen. Des Weiteren sollte die Untersuchung alle 10 bis 15 Jahre wiederholt werden. Daher ist auch in den nächsten Jahren die Untersuchung fortzusetzen.

An dieser Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, dass bekannte Schäden, soweit sie nicht unerheblich sind, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten unverzüglich saniert werden müssen. Ansonsten könnten straf- und haftungsrechtliche Konsequenzen drohen.

7453/400 – Reinigungskosten SWK

Bis 2003 wurde das gesamte Schmutzwasserkanalnetz jährlich gereinigt. Die Kanalreinigung wird optimiert. Durch die Beobachtung und Dokumentation der Kanalrückstände in den einzelnen Haltungen wird der Umfang der Verschmutzung festgestellt. Hierdurch sollen die Reinigungsintervalle vom Grad der Verschmutzung abhängig gemacht werden. Dadurch soll eine Reduzierung der zu reinigenden Kanallängen und im Ergebnis auch der Kosten erreicht werden. Für 2011 stehen Reinigungen in Teilgebieten an.

7465/400 – Instandhaltung Pumpwerke

Für das Jahr 2011 ist die Sanierung des Pumpwerkes Hemeler in Dänikhorst vorgesehen.

7410/400 - Strom

Die Stromkosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die Pumpwerke im Kanalnetz und den Kosten für die Kläranlage.

Der Strombezug stellt für den Betrieb der Kläranlage den größten Kostenfaktor dar.

1.4. Personalaufwand (433.700,00 €)

Es sind die Kosten für das Personal des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung einschließlich Verwaltung veranschlagt worden. Grundlage für die Ermittlung der Kosten ist die Stellenübersicht (vgl. Seite 52).

1.5. Abschreibungen (926.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind die bisher aktivierten Anlagegüter und die voraussichtlichen Zugänge des Jahres 2010 berücksichtigt worden.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (166.800,00 €)

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten der Verwaltung sowie sonstige, nicht direkt einem Prozess zuzuordnende Aufwendungen. Sie verringern sich gegenüber dem Jahr 2010 um 19.300,00 €

1.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (17.000,00 €)

Durch die Anlage von Festgeldern sollen Zinserträge erzielt werden. Die Höhe der anzulegenden Mittel ist auch abhängig vom Umfang der durchzuführenden Baumaßnahmen. Ziel soll mittelfristig eine beständige Liquiditätssicherung sein, die dann auch zu höheren Zinseinnahmen führen wird.

1.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (410.000,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2011 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge). Im Wirtschaftsplan 2011 ist die Aufnahme eines Darlehens nicht vorgesehen.

1.9. Jahresergebnis und zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung

Der Erfolgsplan schließt mit einer Überdeckung in Höhe von 135.600,00 € ab. Diese wird als Eigenkapitalverzinsung an die Gemeinde abgeführt.

Mit der Eigenkapitalverzinsung wird das von der Gemeinde aufgewendete Kapital verzinst. Die Höhe der Eigenkapitalverzinsung für 2011 ist u. a. abhängig von der Höhe des Anlagevermögens, der Kanalbaubeiträge, der gewährten Zuschüsse und dem aufgenommenen Fremdkapital zum 01.01.2011. Die Art der Berechnung ist, da die Eigenkapitalverzinsung durch die Gebühren zu finanzieren ist, durch das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz vorgegeben und dadurch auch begrenzt.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2011 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 760.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2011 ist eine Kreditaufnahme nicht erforderlich.

2.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Im Jahr 2011 sind einmalige Beiträge aus der Erschließung des Baugebietes „Sportplätze Rostrup“ sowie verschiedener nachträglicher Anschlüsse eingeplant.

Abschreibungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen stehen abzüglich der aufgelösten Kanalbaubeiträge, die zur Liquiditätssicherung benötigt werden, zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung.

Kredite

Der Vermögensplan 2011 sieht die Neuaufnahme von Krediten nicht vor.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit im Vermögensplan zusätzlich dargestellt.

Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen für die Kläranlage

Für Ersatz und Neubeschaffungen werden 5.000,00 € bereitgehalten.

Umbau Fäkalienanlage

Um die von einem Fremdunternehmen angelieferten Fäkalschlammengen zu erfassen, ist der Umbau der Fäkalienanlage vorgesehen.

Umrüstung der SBR II und SBR III - Reaktoren

Die Belüftungsschläuche im SBR II und SBR III-Reaktor sind abgängig. Um zukünftig Energiekosten zu senken, wird auf Plattenbelüftung umgestellt.

Verlegung von Schmutzwasserkanälen

Für die Erschließung des Baugebietes „Sportplätze Rostrup“ wird mit Kosten in Höhe von 110.000,00 € gerechnet.

Anschaffung Siebrechen

Für die Anschaffung eines Siebrechens für die erste mechanische Reinigung werden 70.000,00 € bereitgestellt.

Überwachungssystem Pumpwerke

Um schneller auf potentielle Störfälle bei den Pumpwerken reagieren zu können, soll ein automatisches Überwachungssystem eingebaut werden. Die Maßnahme ist in den Folgejahren fortzusetzen.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden überwiegend eigenfinanziert bzw. durch Beiträge finanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen, könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Nachfolgend wird dieser erläutert, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen.

3.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Neben den in den Jahren 2012 und 2013 eingeplanten Abwasserbeiträgen können für die Folgejahre auch Einnahmen erwartet werden. Für die eingeplanten Erschließungen von Wohngebieten wird mit einmaligen Beiträgen gerechnet.

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresabgänge und -zugänge wurden berücksichtigt, ebenso die jährlichen Auflösungsbeträge der empfangenen Ertragszuschüsse. Letzteres ist notwendig, um die Liquidität zu erhalten.

Kredite

Für das Jahr 2011 sind keine Kreditaufnahmen geplant.

Es sollte im Übrigen versucht werden, zukünftig die übrigen anstehenden Maßnahmen ohne Kreditaufnahmen zu bewerkstelligen. Dies ist jedoch nur möglich, solange keine unabweisbaren und nicht verschiebbaren Maßnahmen (z.B. auf Grund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen) die Planungen beeinträchtigen.

3.2. Ausgaben

Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen für die Kläranlage

Für diverse Ersatz- und Neubeschaffungen sind jährlich pauschal rd. 5.000,00 € bereitzuhalten.

Maschinen, Pumpen und EIt-Anlagen Kläranlage

Für Ersatz- und Neubeschaffungen sind pauschal Beträge bereitzuhalten.

Erschließung BP 134 – Rostruper Esch -

Für das Jahr 2012 werden für diese Maßnahme 80.000,00 € eingeplant.

Maschinen, Pumpen und EIt-Anlage Kanalnetz

Die veranschlagten Beträge werden für die Erneuerung von Pumpen und der Schaltkästen von Pumpwerken benötigt. Das zunehmende Alter des Bestandes wurde einbezogen.

Prüfschächte und Hausanschlüsse

Für nachträglich herzustellende Prüfschächte und Anschlüsse sind Mittel bereitzuhalten.

Verlegung von Schmutzwasserkanälen

Für die Jahre 2012 bis 2014 wird mit der Erschließung von Wohngebieten gerechnet. Die Durchführung ist auch abhängig vom Fortgang der Bauleitplanung und den Eigentumsverhältnissen.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Abwassergebühren, die Gebühren für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen und aus abflusslosen Sammelgruben sind für den Zeitraum 2010 bis 2012 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz 2010 – 2012	Gebührensatz 2007 – 2009
Abwassergebühren	2,00 €/cbm	1,80 € / cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen	40,61 €/cbm	44,- € / cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus abflusslosen Sammelgruben	28,57 €/cbm	42,- € / cbm

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/400	Abwassergebühren	2.876.537,69	3.281.926,16	3.252.000,00
6010/400	Kostenerstattung Hausanschlüsse	-	45.000,00	-
6100/400	Kostenerstattung Spülwagen	795,39	1.000,00	1.000,00
6700/400	Fäkalschlammabfuhrgebühren	36.674,00	33.844,20	28.500,00
6701/400	Geb. Abflusslose Sammelgruben	1.386,00	1.142,94	500,00
6210/400	Auflösung Sonderposten Kanalbaubeiträge	263.292,94	259.800,00	246.000,00
	Summe Umsatzerlöse	3.178.686,02	3.622.713,30	3.528.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/400	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.790,57	-	-
6320/400	Erträge Lohnkostenerstattung	-	-	-
6330/400	Erträge aus Anlageverkäufen	999,00	-	-
6340/400	Sonstige betriebliche Erträge	10,00	500,00	500,00
6400/400	Verwaltungskostenerstattung	15,00	200,00	200,00
6600/400	Mieten und Pachten	206,00	200,00	200,00
6801/400	Erlöse aus Überdeckung Vorjahr	1.113.160,41	-	-
6802/400	Erlöse aus Verr. Überdeckung Vorjahre Hauskläranlagen	- 9.768,78	-	-
6803/400	Abflusslose Sammelgruben Erlöse aus Verr. Vorjahren	- 707,21	-	-
6930/400	Außerordentliche Erträge	-	-	-
4945/100	Erhaltene Skonti	1.279,82	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	1.106.984,81	900,00	900,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7405/400	Gas	-	100,00	100,00
7415/400	Wasser	333,41	3.000,00	3.000,00
7420/400	Treib- und Schmierstoffe	9.869,48	14.000,00	14.000,00
7421/400	Brennstoffe	-	-	-
7425/400	Putz- und Reinigungsmittel	2.578,44	4.500,00	4.500,00
7430/400	Chem. Aufbereitungsmittel	36.064,87	40.000,00	45.000,00
7440/400	Sonstige Bewirtschaftungskosten	3.899,29	4.000,00	4.000,00
7445/400	Laborbetrieb	11.717,57	12.000,00	12.000,00
7446/400	Reststoffentsorgung - Sandfang	1.925,33	1.000,00	2.000,00
	Summe	66.388,39	78.600,00	84.600,00

Konto- Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2009 in Euro	2010 in Euro	2011 in Euro
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/400	Instandhaltung SWK	43.398,03	45.000,00	45.000,00
7451/400	Untersuchung der Altkanäle	7.369,26	5.000,00	5.000,00
7452/400	Sanierung Altkanäle	950.834,87	350.000,00	300.000,00
7453/400	Reinigungskosten SWK	44.653,99	45.000,00	45.000,00
7454/400	Kosten der Hausanschlüsse	11.164,24	10.000,00	10.000,00
7455/400	Instandhaltung der technischen Anlagen der Kläranlage	99.928,10	40.000,00	60.000,00
7460/400	Instandhaltung der Gebäude	6.512,35	10.000,00	10.000,00
7461/400	Klärschlamm Entsorgung - Verwertungskosten	88.267,26	100.000,00	100.000,00
7462/400	Klärschlamm Entsorgung - Untersuchungskosten	4.055,15	10.000,00	10.000,00
7465/400	Instandhaltung Pumpwerke	206.775,97	70.000,00	70.000,00
7470/400	Instandhaltung bewegl. Vermögen	1.897,44	3.000,00	3.000,00
7475/400	Instandhaltung Fahrzeuge	7.465,05	10.000,00	10.000,00
7495/400	Sonstige Betriebskosten	1.073,13	3.000,00	3.000,00
7916/400	Abfuhrkosten Fäkalschlamm (Fremdleistung)	10.437,31	14.000,00	14.000,00
7918/400	Abwasserabgabe für KA an Land	75.935,00	58.000,00	58.000,00
37919/400	Kostenanteil an Stadt Oldenburg bzw OOWV	402.527,07	400.000,00	400.000,00
7920/400	Rattenbekämpfung im SWK	4.200,00	4.200,00	4.200,00
7410/400	Strom	233.405,54	240.000,00	240.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.199.899,76	1.417.200,00	1.387.200,00
	Materialaufwand gesamt	2.266.288,15	1.495.800,00	1.471.800,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	462.541,09	422.750,00	433.700,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7700/400	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	16.368,63	12.000,00	11.000,00
7710/400	Abschreibungen Sachanlagen	918.218,89	930.000,00	914.500,00
7715/400	Abschreibungen GWG	375,84	-	500,00
	Summe Abschreibungen	934.963,36	942.000,00	926.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/400	Versicherungen	5.428,41	8.500,00	8.500,00
7901/400	Gebühren, Beiträge	15.597,08	15.000,00	15.000,00
7480/400	Proben, Gutachten	4.277,38	4.500,00	4.500,00
7902/400	Mieten und Pachten	6.535,64	15.000,00	10.000,00
7903/400	Wartung der Geschäftsausstattung	99,00	500,00	500,00
7476/400	Werkzeuge und Geräte	1.191,44	3.000,00	2.000,00
7905/400	Reisekosten	109,77	1.500,00	1.500,00
7906/400	Bewirtung	198,46	1.000,00	1.000,00
7907/400	Fortbildung	2.594,99	5.000,00	5.000,00
7908/400	Sitzungsgelder	176,57	500,00	500,00
7909/400	Porto / Telefon	22.020,39	25.000,00	23.000,00
7910/400	Büromaterial	482,69	1.500,00	500,00
7911/400	Beratungs- und Prüfungskosten	24.148,00	20.000,00	10.200,00
7492/400	Abwasser- und Kanalkataster	44.754,60	45.000,00	45.000,00
7912/400	Verwaltungskosten Gemeinde	11.600,00	11.600,00	11.600,00
7914/400	Forderungsverluste	-	5.000,00	-
7915/400	Sonstige Kosten	7.672,72	5.000,00	5.000,00
7921/400	Kostenanteil der Gem. Wiefelstede	3.320,98	4.000,00	4.000,00
7922/400	Schutzkleidung	1.630,68	3.000,00	2.000,00
7923/400	Kosten der EDV	8.505,82	7.500,00	7.500,00
7924/400	Bücher, Drucksachen	301,71	500,00	500,00
7925/400	Bekanntmachungskosten	504,52	1.000,00	1.000,00
7926/400	Mitgliedsbeiträge	-	1.000,00	1.000,00
7927/400	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	500,00	500,00
7930/400	Pauschalwertberichtigung	3.310,76	-	3.000,00
7931-400	Einzelwertberichtigungen	6.761,04	-	2.500,00
7960/400	Außerordentliche Aufwendungen	385,04	1.000,00	1.000,00
7961/400	Abgang Restbuchwerte	-	-	-
	Summe betr. Aufwendungen	171.607,69	186.100,00	166.800,00
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/400	Zinserträge	13.983,92	15.000,00	15.000,00
6920/400	Stundungszinsen	-	-	-
6925/400	Verzugszinsen	1.914,44	2.000,00	2.000,00
	Summe	15.898,36	17.000,00	17.000,00
.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/400	Zinsen Darlehen	335.814,89	410.000,00	410.000,00
7951/400	Zinsen kurzfristig	174,08	-	-
	Summe	335.988,97	410.000,00	410.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	4.301.569,19	3.640.613,30	3.545.900,00
	Aufwendungen	4.171.389,26	3.456.650,00	3.408.300,00
	Ergebnis	130.179,93	183.963,30	137.600,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag	-	-	-
12.	Sonstige Steuern			
7981/400	Grundsteuer	-	-	-
7982/400	KFZ-Steuer	1.679,93	2.100,00	2.000,00
	Summe sonstige Steuern	1.679,93	2.100,00	2.000,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	4.301.569,19	3.640.613,30	3.545.900,00
	Summe Aufwendungen	4.173.069,19	3.458.750,00	3.410.300,00
	Jahresergebnis	128.500,00	181.863,30	135.600,00
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	128.500,00	102.300,00	135.600,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2009 und 2010 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €
1	Beiträge nach § 6 NKAG	80.000,00	80.000,00	80.000,00
2	Abschreibungen	680.000,00	686.000,00	694.000,00
3	Kredite	-	3.350.000,00	389.000,00
	Gesamt	760.000,00	4.116.000,00	1.163.000,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1	Ersatz – u. Neubeschaffung von bewegl. Vermögen f. d. Kläranlage	5.000,00	5.000,00	5.000,00	3.535,28
2.	Nebelgerät	0,00	0,00	2.500,00	0,00
4.	Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Kläranlage	15.000,00	0,00	15.000,00	25.682,62
5.	Erneuerung Schlammeindickung	10.000,00	65.000,00	0,00	0,00
6.	Eisensalzlager Eichenweg	0,00	0,00	45.000,00	0,00
7.	Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Pumpwerke im Kanalnetz	20.000,00	0,00	20.000,00	31.532,78
8.	Erweiterung / Ausbau Fuhrpark	3.000,00	2.000,00	42.000,00	0,00
9.	Prüfschächte und Hausanschlüsse	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5165,09
10.	Erschließung BP 140 „Vor dem Moor“	0,00	0,00	300.000,00	0,00
11.	Erschließung BP 145 „Südlich Mittellinie“	0,00	170.000,00	10.000,00	0,00
12.	Erschließung „Sportplätze Rostrup“	110.000,00	0,00	0,00	0,00
13	Sauerbruchstraße	0,00	0,00	90.000,00	0,00
14	Verlegung Druckleitung	0,00	350.000,00	0,00	0,00
15.	Tische und Stühle für Aufenthaltsraum	0,00	0,00	1.500,00	0,00
16.	Überwachungskamera Eingangsbereich	0,00	1.000,00	0,00	0,00
17.	- EDV	0,00	0,00	9.000,00	13.831,28
18.	Neubau Faultürme	0,00	3.080.000,00	100.000,00	20.000,00
.					
.	Übertrag	168.000,00	3.678.000,00	645.000,00	99.747,05

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2008 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	168.000,00	3.678.000,00	645.000,00	99.747,05
19.	Umbau Fäkalienanlage zur Erfassung Fäkalschlammengen	10.000,00	0,00	0,00	0,00
20.	Umrüstung SBR II + III auf Plattenbelüftung	20.000,00	0,00	0,00	0,00
21.	Siebrechen für erste mechanische Reinigung	70.000,00	0,00	0,00	0,00
22.	Überwachungssystem für Pumpwerke	20.000,00	0,00	0,00	0,00
23.	Tilgung von Krediten	460.000,00	433.000,00	550.000,00	0,00
24.	Unvorhergesehenes	12.000,00	5.000,00	10.000,00	20.982,08
	Gesamt	760.000,00	4.116.000,00	1.205.000,00	120.729,13

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2011

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
1	Beiträge nach §6 NKAG	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
2	Abschreibungen	686.000,00	680.000,00	660.000,00	645.000,00	630.000,00
3	Kredite	3.350.000,00	-	-	-	-
Gesamt		4.116.000,00	760.000,00	740.000,00	725.000,00	710.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
1.	Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen f.d. Kläranlage	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2.	Maschinen, Pumpen Elt-Anlage Kläranlage	0,00	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
3.	Erneuerung Rechenanlage (Vorreinigung)	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
4.	Sanierung Schlammbehandlung	3.080.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Maschinen, Pumpen, Elt-Anlagen Kanalnetz	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
6.	Prüfschächten und Hausanschlüsse	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
7.	Verlegung von Schmutzwasserkanälen	0,00	0,00	0,00	55.000,00	30.000,00
8.	Erschließung BP 134 – Rostruper Esch -	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
9.	Erschließung „Sportplätze Rostrup“	0,00	110.000,00	0,00		
10.	Erschließung BP 145 – Südlich Mittellinie -	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Verlängerung Druckleitung	350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Übertrag:	3.610.000,00	225.000,00	130.000,00	105.000,00	80.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
	Übertrag:	3.610.000,00	225.000,00	130.000,00	105.000,00	80.000,00
12.	Erneuerung Schlammverdickung	65.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
13.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	0,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00
14.	Anhänger	2.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
15.	Umrüstung SBR II + II auf Plattenbelüftung	0,00	20.000,00			
16.	Überwachungssystem Pumpwerke	0,00	20.000,00			
17.	Umbau Fäkalienanlage zur Erfassung Fäkalschlammengen	0,00	10.000,00			
19.	Überwachungskamera Eingangsbereich	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Vertragsmäßige Tilgung von Krediten	433.000,00	460.000,00	560.000,00	570.000,00	580.000,00
21.	Unvorhergesehenes	5.000,00	12.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00
	Gesamt	4.116.000,00	760.000,00	740.000,00	725.000,00	710.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken § 15 Nr. 2 EigBetr.VO)

lfd. Bezeichnung Nr.	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
<u>Ausgaben</u>					
1 Verwaltungskostenerstattung	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
2. Eigenkapitalverzinsung	102.300,00	135.600,00	138.000,00	142.000,00	145.000,00
Gesamt	113.900,00	147.200,00	149.600,00	153.600,00	156.600,00

Stellenübersicht

nach § 14 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2011

Bezeichnung der Stellen	Entgeltgruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Verwaltungsangestellte(r)	10	1	1
Bürokauffrau (-mann)	8	1	1
technische(r) Angestellte(r)	8	2	1
technische(r) Angestellte(r)	11	0,5	0,5
Abwassermeister(in)	9	1	1
technische(r) Angestellte(r)	8	1	1
Ver – und Entsorger(in)	6	1	1
Fahrer(in)	5	2	2

Hinweis: Die Darstellungen der Stellenübersicht gelten vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Stellenplan 2011 der Gemeinde Bad Zwischenahn im Rahmen des Haushaltsplanes 2011.

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2011
Aufstellung über die Kredite des Eigenbetriebes Schmutzwasserbeseitigung
und die im Wirtschaftsjahr 2011 zu zahlenden Zins – und Tilgungsbeträge

Gläubiger	Datum der Schuld-urkunde	ursprüngl. Betrag in EURO	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2011	Zinsen 2011 in EURO	Tilgung 2011 in EURO	Gesamtleistung 2011 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2011 in EURO	Zinsfest-schreibung bis
IB Schleswig-Hostein	03.02.1997	511.291,88	4,235	1 % zzgl. ersparter Zinsen	97.138,98	3.786,83	31.213,17	35.000,00	65.925,81	2013
Bremer Landesbank	23.10.1998	460.162,69	4,660	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	156.309,90	6.913,12	21.432,92	28.346,04	134.876,98	2017
Dexia Hypothekenabank	29.09.2003	1.022.583,76	4,420	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	487.510,41	21.117,13	39.419,83	60.536,96	448.090,58	2021
Kreditanstalt für Wiederaufbau	12.12.1989	332.339,72	5,555	p.a. 16.616,98 €	41.542,52	668,00	16.616,98	17.284,98	24.925,54	2013
Investitionsbank Schleswig - Holstein	19.07.2006	763.863,65	4,239	Annuität 38.000,- € abzgl. Zinsen	562.980,47	23.312,24	52.687,76	76.000,00	510.292,71	2019
Bremer Landesbank	01.08.1996	1.278.229,70	4,275	Annuität: 45.000,- € abzgl. Zinsen	1.012.692,99	42.793,44	47.206,56	90.000,00	965.486,43	2026
Kreditanstalt für Wiederaufbau	17.06.1996	892.894,58	5,500	p.a. 35.715,78 €	571.452,56	23.232,23	35.715,78	58.948,01	535.736,78	2017
Kreditanstalt für Wiederaufbau	09.08.1999	219.344,22	5,150	p.a. 8.773,76 €	166.701,66	5.659,08	8.773,76	14.432,84	157.927,90	2020
Übertrag:		5.480.710,20			3.096.329,49	127.482,07	253.066,76	380.548,83	2.843.262,73	

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldurkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2011	Zinsen 2011 in EURO	Tilgung 2011 in EURO	Gesamtleistung 2011 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2011 in EURO	Zinsfestschreibung bis
	Übertrag		7.014.585,84			3.096.329,49	127.482,07	253.066,76	380.548,83	2.843.262,73	
10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	15.05.2000	1.829.146,70	5,350	p.a. 73.165,86 €	1.463.317,40	79.266,07	73.165,86	152.431,93	1.390.151,54	2011
11	Dexia Hypothekenbank	26.09.2001	1.000.000,00	5,510	2 % zzgl. ersparter Zinsen	760.809,71	41.228,73	33.871,27	75.100,00	726.938,44	2025
12	Kreditanstalt für Wiederaufbau	07.12.2004	441.500,00	0,35 - 3,75	p.a. 14.718,00 €	353.192,00	12.968,73	14.718,00	27.686,73	338.474,00	2025
13	DG Hyp	20.12.2005	500.000,00	3,830	2 % zzgl. ersparter Zinsen	445.463,66	16.945,51	12.204,49	29.150,00	433.259,17	2034
14	Dexia Hypothekenbank	23.10.2006	500.000,00	4,138	2 % zzgl. ersparter Zinsen	451.090,30	18.541,73	12.148,27	30.690,00	438.942,03	2033
	Summe		11.285.232,54			6.570.202,56	296.432,84	399.174,65	695.607,49	6.171.027,91	



Betriebszweig
Niederschlagswasserbeseitigung

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2011

Wirtschaftsplan 2011

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 62 ff), dem Vermögensplan (Seite 65), dem Finanzplan (Seite 67 ff.) und der Stellenübersicht (siehe Stellenübersicht Schmutzwasserbeseitigung). Daneben sind bei Bedarf weitere Informationen in Anlagen darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten, insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren, begründen.

Grundlage für den Wirtschaftsplan 2011 sind die Erkenntnisse, die im Laufe der vergangenen Jahre gewonnen wurden. Trotz einiger erheblicher Sanierungsmaßnahmen wird das geplante Jahresergebnis voraussichtlich erreicht werden können.

Bei der Beurteilung der angesetzten Kosten muss berücksichtigt werden, dass bis 2005 im Bereich der Regenwasserbeseitigung der Aufwand auf das Minimum reduziert wurde. Es konnten nur „Notfälle“ reguliert werden. Zukünftig soll versucht werden, das Regenwasserkanalnetz wie auch das Schmutzwasserkanalnetz vorausschauend zu bewirtschaften.

Durch die Vielzahl der kurzfristigen Reparaturen und den damit verbundenen Kosten konnte die planmäßige Kanaluntersuchung, -reinigung und –sanierung wie schon in den Vorjahren noch nicht wie gewünscht umgesetzt werden. Es hat sich gezeigt, dass kurzfristig auch noch nicht mit einer vollständigen Umsetzung gerechnet werden darf. Vielmehr handelt es sich hierbei um ein mittel- bis langfristiges Ziel, auf das hingearbeitet werden muss.

Der **Wirtschaftsplan** im Einzelnen:

3. Erfolgsplan

Im Ergebnis werden für das Wirtschaftsjahr 2010

die Erträge in Höhe von 836.600,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 592.400,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2011 ergibt sich ein

Jahresgewinn in Höhe von 244.200,00 €

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erläutert.

1.1. Umsatzerlöse (835.000,00 €)

6000/600 – Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren

Die veranschlagten Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren wurden aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre ermittelt. Dabei wurden die aktuell zu berechnenden Flächen, sowie die zu erwartenden Zuwächse berücksichtigt. Dieser Betrag wurde bei den Ansätzen zugrunde gelegt.

6010/600 – Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung

Nach der Abwasserbeseitigungssatzung beträgt der Gemeindeanteil 44 %, d.h. die Gemeinde muss 44 % der nicht anderweitig gedeckten Kosten tragen und an die Gemeindewerke abführen. Der Gemeindeanteil für das Jahr 2011 wird voraussichtlich **370.000,00 €** betragen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 wird der sich aus den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen ergebende Gemeindeanteil ermittelt und mit dem Gemeindeanteil der Folgejahre verrechnet werden.

1.2. Materialaufwand (384.000,00)

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Kostengruppe ist bisher nicht gesondert erfasst worden. Sie umfasst z.B. Sonstige Bewirtschaftungskosten. Wie in den Vorjahren wurde der Ansatz geschätzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Unterhaltungsarbeiten für das Regenwasserkanalnetz und der Regenrückhaltebecken. Die Kosten sind auf der Grundlage der Auswertungen des bisher zuständigen Fachamtes sowie der Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren ermittelt worden. Hierin sind enthalten:

7450/600 - Instandhaltung Regenwasserkanalisation

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Fremdleistungen.

7451/600 - Untersuchung der Regenwasserkanäle

Auch im Jahr 2011 haben fast ausschließlich Untersuchungen im Rahmen von Notfällen stattgefunden. Damit sind bereits nicht unwesentliche Mittel gebunden worden.

Bisher konnten planmäßige Untersuchungen oder Sanierungen des Regenwasserkanals daher nicht stattfinden. Um einen Überblick über den Zustand und die erforderlichen Maßnahmen zu bekommen, sind zukünftig Untersuchungen erforderlich. Mit einer planmäßigen Untersuchung wird auch im Jahr 2011 noch nicht gerechnet. Hier werden die Vorarbeiten durchzuführen sein, soweit nicht durch erneute Notfallmaßnahmen die Mittel gebunden sind.

7452/600 – Sanierung der Regenwasserkanäle

Für das Jahr 2011 werden Mittel für Sanierung in Höhe von 250.000,00 € veranschlagt werden. Diese betreffen im Wesentlichen Sanierungsmaßnahmen im Ortsteil Rostrup.

Soweit die Notfallmaßnahmen nicht den befürchteten Umfang haben, können vorsorgliche und geplante Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.

7453/600 – Reinigung des Regenwasserkanals

Ziel ist es, genauso wie das Schmutzwasserkanalnetz, das Regenwasserkanalnetz regelmäßig zu reinigen. Bedingt durch den Zustand des Regenwasserkanalnetzes wurde zu einem großen Teil nur zur Behebung von Notfällen gereinigt.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass es sinnvoller ist, in Instandhaltungen zu investieren und Reinigungen nur im Rahmen von Notfällen vorzunehmen. Ein langfristiges Ziel bleibt jedoch die regelmäßige Reinigung des Kanalnetzes.

7456/600 – Kontrolle und Instandhaltung Regenwasserrückhaltebecken

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei um Materialeinkäufe sowie Fremdleistungen. Die Leistung wird im Wesentlichen der Baubetriebshof für die Gemeindewerke durchführen. Dadurch wird die vorhandene Erfahrung und das Fachwissen genutzt.

Ziel bei der Bewirtschaftung der Regenrückhaltebecken muss die dauerhafte Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sowie eine einfache, pflegeleichte Unterhaltung sein. Hierzu werden die Becken entschlammt und z. T. auch vom Bewuchs befreit. Zukünftig sollen weitere Becken vom Bewuchs befreit werden, damit mittel- bis langfristig die Unterhaltungskosten sinken. An dieser Stelle muss darauf verwiesen werden, dass es sich bei den Becken um technische Bauwerke handelt, die zu betreiben und zu unterhalten sind. Dieses findet vereinzelt nicht die Zustimmung der Anwohner, die das Becken als ein Biotop bzw. Grünfläche betrachten. Hier wird durch Aufklärung für Abhilfe zu sorgen sein. Daneben wird zukünftig bei der Planung von Becken die Unterhaltungsfreundlichkeit verstärkt Beachtung finden. Derzeit sind einige Becken so angelegt, dass eine maschinelle Pflege fast unmöglich ist. Hier muss die Pflege durch kostenintensive Handarbeit erfolgen.

7454/600 – Herstellung und Erneuerung Übergabeschächte

Die Übergabeschächte und der Anschlusskanal auf den Grundstücken gehören nicht zur öffentlichen Einrichtung. Da diese jedoch i.d.R. im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme von der Gemeinde hergestellt werden, müssen die Grundstückseigentümer die Kosten erstatten.

Daneben müssen Mittel zur Unterhaltung der vorhandenen Schächte einbezogen werden.

7471/600 – Unterhaltung Straßeneinläufe

Die Kosten hat die Gemeinde direkt zu tragen und werden nunmehr im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke nicht mehr berücksichtigt.

7492/600 – Kanalkataster

Die im Jahr 2004 begonnene Vermessung des Regenwasserkanalnetzes ist fortzusetzen, um eine Grundlage für eine spätere Überprüfung der Hydraulik zu erhalten.

1.3. Personalaufwand (62.600,00 €)

Es hat sich gezeigt, dass die Aufteilung der Personalkosten immer wieder neu betrachtet werden muss, da die Mitarbeiter, insbesondere im technischen Bereich, von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Aufwand in den einzelnen Bereichen haben.

1.4. Abschreibungen (125.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt. Grundlage sind die Ermittlung der historischen Restbuchwerte sowie die im Finanzplan dargestellten zukünftigen Investitionsmaßnahmen.

Die Abschreibungen stehen zur Finanzierung der Maßnahmen im Vermögensplan zur Verfügung.

1.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen (20.800,00 €)

Dem Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung sind verschiedene Verwaltungskosten etc. als sonstige betriebliche Aufwendungen zuzuordnen. Die Kosten wurden auf der Grundlage der bekannten Daten der Erfahrungen der vergangenen Jahre in den Wirtschaftsplan eingestellt.

1.8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (1.600,00 €)

Im Jahr 2011 werden voraussichtlich anteilige Mittel angelegt werden können, so dass mit Zinserträgen zu rechnen ist.

1.9. Jahresergebnis / Eigenkapitalverzinsung

Von den Gemeindewerken muss die **Eigenkapitalverzinsung** erwirtschaftet werden. Diese beträgt für das Geschäftsjahr 2011 voraussichtlich **244.200,00 €**, die an den Haushalt der Gemeinde abgeführt wird.

1. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2011 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 125.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2011 ist eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen.

2.2. Einnahmen

Abschreibungen

Für 2011 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 125.000,00 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden müssen. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Die Aufnahme eines Darlehens ist nicht vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Tilgung von Krediten

Da auf die Aufnahme eines Darlehens bisher verzichtet werden konnte, sind keine Tilgungsleistungen zu berücksichtigen.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen (z.B. werden Baukostenzuschüsse erst nach Durchführung der Maßnahme angefordert), könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresab- und Zugänge wurden berücksichtigt.

Kredite

Für die Jahre 2012 und 2013 ist zur Finanzierung der Maßnahmen eine Aufnahme von Krediten nicht vorgesehen.

3.2. Ausgaben

Investive Sanierungsmaßnahmen

Für investive Sanierungsmaßnahmen (z.B. Vergrößerung einer vorhandenen Kanalisation) stehen im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich Mittel zur Verfügung. Derzeit stehen noch keine konkreten Maßnahmen fest. Im Laufe des Jahres werden Bereiche erkannt werden, die einer weitergehenden Sanierung bedürfen. Daneben werden auch die bekannten Problembereiche (z.B. Oberflächenentwässerung Langenhof, westlich und östlich des Heiderosenweges) überprüft.

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/600	Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren	444.257,37	454.164,69	465.000,00
6010/600	Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung	370.000,00	406.370,27	370.000,00
	Summe Umsatzerlöse	814.257,37	860.534,96	835.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/600	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	958,17	-	-
6210/600	Erträge Schadensersatz	-	-	-
6320/600	Erträge Lohnkostenerstattung	115,61	-	-
6340/600	Sonstige betrieblichen Erträge	-	-	-
6230/600	Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Straßenabläufe	-	-	-
6231/600	Erstattung für die Herstellung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	-	-	-
6801/600	Erlöse aus Überdeckung Vorjahre	24.141,22	-	-
6930/600	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	25.215,00	-	-
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7415/600	Wasser	-	-	-
7425/600	Putz- und Reinigungsmittel	-	-	-
7440/600	Sonstige Bewirtschaftungskosten	-	1.000,00	1.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	1.000,00	1.000,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/600	Instandhaltung RWK	13.114,70	20.000,00	20.000,00
7451/600	Untersuchung RWK	2.866,78	5.000,00	5.000,00
7452/600	Sanierung RWK	288.461,19	350.000,00	250.000,00
	Übertrag	304.442,67	375.000,00	275.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
	Übertrag	304.442,67	375.000,00	275.000,00
7453/600	Reinigungskosten RWK	4.209,78	5.000,00	20.000,00
7456/600	Kontrolle und Instandhaltung Regenrückhaltebecken	23.042,03	22.000,00	22.000,00
7454/600	Herstellung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	8.406,13	15.000,00	15.000,00
7471/600	Unterhaltung der Straßeneinläufe	-	-	-
7492/600	Kanalkataster RWK	44.851,00	10.000,00	45.000,00
7495/600	Sonstige Betriebskosten	-	5.000,00	6.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	384.951,61	432.000,00	383.000,00
	Materialaufwand gesamt	384.951,61	433.000,00	384.000,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	53.470,72	61.200,00	62.600,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7710/600	Abschreibungen Sachanlagen	122.469,47	130.000,00	125.000,00
	Summe Abschreibungen	122.469,47	130.000,00	125.000,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/600	Versicherungen	-	1.000,00	-
7901/600	Gebühren, Beiträge	341,06	500,00	500,00
7928/600	Einleitungsgebühren Wasserachten	-	-	-
7920/600	Rattenbekämpfung	-	-	-
7905/600	Reisekosten	58,80	500,00	500,00
7906/600	Bewirtung	90,17	500,00	500,00
7907/600	Fortbildung	-	500,00	500,00
7908/600	Sitzungsgelder	94,60	500,00	500,00
7909/600	Porto, Telefon	2.225,80	1.000,00	1.500,00
7910/600	Büromaterial	119,01	-	-
7911/600	Beratungs- und Prüfungskosten	13.557,32	10.000,00	5.600,00
7912/600	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
7914/600	Forderungsverluste	-	1.000,00	-
7915/600	Sonstige Kosten	406,53	1.000,00	1.000,00
7923/600	Kosten der EDV	3.097,38	3.000,00	3.000,00
7925/600	Bekanntmachungskosten	43,38	-	-
7927/600	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	500,00	500,00
	Übertrag	26.034,05	26.000,00	20.100,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro
7930/600	Übertrag	26.034,05	26.000,00	20.100,00
7931/600	Pauschalwertberichtigung	414,39	-	400,00
7476/600	Einzelwertberichtigung	401,89	-	300,00
7960/600	Werkzeuge und Geräte	-	500,00	-
	Außerordentliche Aufwendungen	73,72	-	-
8.	Summe betr. Aufwendungen	26.924,05	26.500,00	20.800,00
9.	Erträge aus Beteiligungen anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Anlagevermögens	-	-	-
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/600	Zinserträge	411,10	500,00	600,00
6925/600	Verzugszinsen Kunden	1.025,63	1.000,00	1.000,00
	Summe	1.436,73	1.500,00	1.600,00
10.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/600	Zinsen Darlehen	-	8.000,00	-
7951/600	Zinsen kurzfristig	93,25	-	-
	Summe	93,25	8.000,00	-
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	840.909,10	862.034,96	836.600,00
	Aufwendungen	587.909,10	658.700,00	592.400,00
	Ergebnis	253.000,00	203.334,96	244.200,00
12.	Steuern von Einkommen und Ertrag	-	-	-
13.	Sonstige Steuern	-	-	-
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	253.000,00	248.000,00	244.200,00
15.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	840.909,10	862.034,96	836.600,00
	Summe Aufwendungen (einschl. Eigenkapitalverzinsung)	840.909,10	906.700,00	836.600,00
	Jahresergebnis	-	- 44.665,04	-

Einnahmen

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2011 in €	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €
1.	Abschreibungen	125.000,00	130.000,00	140.000,00
2.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
3.	Kredite	0,00	285.000,00	120.000,00
	Gesamt	125.000,00	415.000,00	260.000,00

Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2011 in €	Plan- ansatz 2010 in €	Plan- ansatz 2009 in €
1.	Einbau Regenwasserkanal „Auf dem Winkel“	0,00	230.000,00	145.000,00
2.	Einbau Regenwasserkanal "Schulstraße"	0,00	15.000,00	0,00
3.	Erschließung Sauerbruchstraße	0,00	0,00	90.000,00
4.	Investive Sanierungsmaßnahmen	120.000,00	0,00	0,00
6.	RRB Langenhof	0,00	160.000,00	20.000,00
7.	Tilgung von Krediten	0,00	5.000,00	5.000,00
8.	Unvorhergesehenes	5.000,00	5.000,00	0,00
	Gesamt	125.000,00	415.000,00	260.000,00

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2011

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
3	Abschreibungen	130.000,00	125.000,00	124.000,00	126.000,00	129.000,00
4	Kredite	285.000,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	415.000,00	125.000,00	124.000,00	126.000,00	151.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
1.	Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Neubau Regenwasserkanal „Auf dem Winkel“	230.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Einbau Regenwasserkanal „Brockhauser Weg“	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
4.	RWK Schulstraße	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	RRB Langenhof	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	0,00
7.	Tilgung von Krediten	5.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
8.	Unvorhergesehenes	5.000,00	5.000,00	4.000,00	6.000,00	0,00
Gesamt		415.000,00	125.000,00	124.000,00	126.000,00	151.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

(§15 Nr. 2 EigBetrVO)

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
		<u>Einnahmen</u>					
	1.	Gemeindeanteil für Straßen und Wegeflächen	406.370,27	370.000,00	380.000,00	380.000,00	390.000,00
		Summe	406.370,27	370.000,00	380.000,00	380.000,00	390.000,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2	Eigenkapitalverzinsung	248.000,00	244.200,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
		Gesamt	254.000,00	250.200,00	256.000,00	256.000,00	256.000,00